Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 106

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere bestehende Fachliteratur wurde durch obiges Werk über Massage und Hydrotherapie wertvoll bereichert. Nicht Theorien und problematische Neuerungen, sondern gesicherte, Jahrzehnte lang bewährte Erfahrungen sind hier niedergelegt: Ueberlieferungsgut der alten Winternitzschen Schule für Heilmasseure und medizinische Bademeister. Das vermittelte fachliche Wissen beschränkt sich jedoch nicht auf die bloße Mitteilung der üblichen Massagegriffe und Wasseranwendungen, sondern umfaßt auch die notwendigen anatomischen physiologischen und pathologischen Grundlagen. Sie nehmen entsprechend ihrer Wichtigkeit einen verhältnismäßig breiten Raum ein. Aber auch hier kommt die klare Linie des Lehrbuches zum Durchbruch, besonders in der Auswahl des Stoffes und der Beschränkung auf das, was bei der Anwendung der Massage und Hydrotherapie gewußt und berücksichtigt werden muß. Nur so war es möglich, auf 193 Seiten einen Aufriß der Anatomie und Physiologie, eine kurze Darstellung der Krankheiten, die besonders unter diesen Behandlungsbereich der physikalischen Therapie fallen, und eine umfassende Beschreibung der Technik der Massage und Hydrotherapie zu geben. Klarheit der Sprache, zahlreiche Tabellen und 138 Abbildungen erleichtern das Verständnis. Die Illustrationen der Massagegriffe sind besonders gut und instruktiv.

Das Buch wird dazu beitragen, das Mißtrauen, das in weiten Kreisen gegen die Anwendung der Massage vorhanden ist, zu zerstreuen. Sportmassage bei entzündlichen Prozessen, Knochenbrüchen und so weiter ist sicher kontraindiziert. Eine Heilmassage aber, zur rechten Zeit durchgeführt von einem, der die pathologischen Veränderungen versteht und berücksichtigt, ist häufig eine wesentliche therapeutische Hilfe. Kein physikalischer Therapeut möchte darauf verzichten wollen. Die Verfasser haben deshalb mit Sorgfalt die Anwendungsgebiete der Massage wie auch die Massageverbote zusammengestellt.

Das bestillustrierte Lehrbuch ist jedem medizinischen Bademeister und Heilmasseur ein zuverlässiger Ratgeber in der täglichen Praxis. Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt durch den Auslieferungsverlag für die Schweiz: Medizinischer Verlag Hans Huber, Marktgasse 9, Bern.

Briefkasten

(Fragen und Antworten an die Redaktion)

Frage 1. Betrifft: Berechnung von kombinierten Behandlungen.

Für unsere Berufsgruppe ist es empfehlenswert, bei den Rechnungen alles aufzuführen, was am Patienten appliziert wurde. Es wirkt für den Patienten vertrauenswürdiger. Selbst die Aerzte müssen für die Krankenkassen alle Behandlungen aufführen. Bei den Zahnärzten wird auch immer die detaillierte Aufstellung gemacht, da dies die Patienten wünschen.

H. B.

Betreffs Anfrage im Briefkasten, wie man kombinierte Behandlungen verrechnen soll, so glaube ich, daß es besonders bei Rechnungen an Privatpatienten immer von Vorteil ist, wenn man einfach den Gesamtbetrag für so und soviel Behandlungen einsetzt. Sie erhalten bei dieser Art der Berechnung viel weniger Reklamationen, denn die Kundschaft wird Ihnen solche Rechnungen nicht mit früheren vergleichen. Bei der andern Art der Berechnung, wo Sie alle Positionen einzeln anführen, kommt es immer wieder vor, daß Sie Reklamationen bekommen, weil Sie heute für die gleiche Behandlung mehr verlangen als Sie damals, vielleicht vor 5 Jahren, berechnet haben. Bei Versicherungen, SUVAL und Militärversicherung, müssen die einzelnen Positionen genau angegeben werden, nach Vertrag.

Ich glaube, daß wir auch unsere Patienten erziehen können, solche Rechnungen zu akzeptieren, denn beim Arzt werden auch keine detaillierten Rechnungen verlangt, das Honorar wird ohne weiteres bezahlt. Je detailierter wir die Rechnungen ausführen, umsomehr werden wir als „Handwerker" angesehen. O. B.

Frage 2. Betrifft: Reklame.

Für eine kleinere Praxis kommt in erster Linie die persönliche Empfehlung in Frage. Kleinere Inserate in einer guten Zeitung sind auch empfehlenswert; aber nur eine Spezialität darin anführen, wenn möglich. Es können auch Empfehlungsschreiben direkt an die Leute verschickt werden. Inserate sollen aber nicht in jedem „Käsblatt" gemacht werden, sondern nur in einer guten Tageszeitung. H. B.

ZU VERKAUFEN

in großem Industrieort (Freiamt-Aargau) neue moderne

Badeanstalt

mit Einfamilienhaus

Dieselbe wird aus Gesundheitsrücksichten verkauft. Ausgezeichnet für Masseur, da dieser Beruf im ganzen Freiamt nicht vertreten ist.

Offerten unter Chiffre J. S. 120 an die Administration.

Krampfadern-Strümpfe
Fuß- und Sportbandagen

Le-ba
Marke dep.

E. Leibacher, Wettingen (Aarg.)
Telephon (056) 2 49 68

Zu verpachten oder zu verkaufen

neue Sauna

mit dem Gütezeichen I. Klasse. In großer Ortschaft der Ostschweiz. Für tüchtigen Fachmann und Masseur sichere Existenz, da keiner auf dem Platze.

Interessenten erhalten erschöpfende Auskunft unter Chiffre PF 352 an die Redaktion O. Bosshard, Thalwil.

Der zuverlässige
SAUNAOFEN
von der Spezialfirma
Kupferschmid & Co., Steffisburg-Thun

Haben Sie noch immer Rheumatismus?

Oder leiden Sie an Arthritis, Neuralgie (Ischias!), dann kann Ihnen das schmerzstillende mineralische Naturheilmittel **Aion A** helfen. Auch bei Verstauchungen, Zerrungen, Quetschungen und ähnlichen Schäden verwendet man Aion A mit raschem Erfolg. Eingenommen, gegen Magen- und Darmbeschwerden, sowie von diesen herrührenden Krankheiten hat sich Aion A als vorzüglich erwiesen. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Dr. E. SCHMID & Co.
Depot: Sandstraße 2, Zürich 3

VERBANDARTIKEL

mit Marke ZÜRICH sind Vertrauensartikel

Chemisch reine Verbandwatte
in Zickzack-Lagen und Preßwickeln

Floc praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung
Kanta solide Gazebinde mit festgewobenen, nicht fasernd. Kant.; kleinste Breiten 1 und 2 cm
Gazebinden in allen Breiten
Imperma wasserfester Wundverband
Excelsior elastische Idealbinden
Elvekla elastische Verbandklammern
Compressyl Salbenkompresse, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen

Rumex Taschentücher aus Zellstoffwatte
Hymona Damenbinden
Silvis Gesichtstüchlein

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte Offerte zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG.

Zürich 8 Seefeldstraße 153 Telephon (051) 24 17 17

Rumpf's Medizinalseifen gehören seit Jahren zu den therapeutisch wirksamsten Seifen. An Kliniken und Spitäler werden diese Seifen immer mit Erfolg angewendet.

Rumpf's **Medizinal-Seifen**

Schwefelseife
Teerschwefelseife
Creolinseife
Kresolseife
Karbolseife
Ichthyolseife
Teerseife
Sublimatseife

Rumpf & Co.
Fabrik medizinischer Seifen
Forchstrasse 307
Zürich

Metallose Fusstützen

aus Kunstharz oder Schichtholz mit Leder kombiniert, in zahlreichen Typen und Ausführungen, in nur bester Qualität. Seit Jahren bei Fachleuten erprobt und bewährt, durch die

VADRET AG., ZÜRICH
Uetlibergstr. 350, Tel. 33 76 03
Schweiz. Fabrik
fussorthopädischer Spezialitäten

Badezusätze und Einreibemittel

kaufen Sie am besten bei

Laboratorium E. Bernauer
Hergiswil (Nidw.)

FABRIK ELEKTROMED- UND RÖNTGENAPPARATE

M. J. Purtschert & Co. A.G. Luzern

Ultrakurzwellen-Apparate
Apparate für Galvanisation
Faradisation Bergonisation
Ultraviolet- und Infrarotstrahler
Ultra-Schall-Apparat „Ultravibrator"

Verlangen Sie unverbindliche Offerten